

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 6. Mai 2010 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

2. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Ewald Beigelbeck
GGR Maria Gruber
GGR Alois Eder
GGR Franz Schönbichler
GGR Josef Motusz
GGR Anton Emsenhuber ab TOP 5. c) anwesend
GGR Erich Wolf
GGR Hubert Lechner
GR Andreas Hürner
GR Josef Schießl
GR Thomas Höbling
GR Ignaz Resel
GR Karl Schmoll
GR Stefan Riegler-Nurscher
GR Jürgen Novogoratz
GR Mag. Gudrun Haas
GR Johann Huber
GR Ernst Riedl
GR Hermann Buresch
GR Ing. Gerald Aichwalder
GR Dr. Josef Lueger

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GR Jürgen Fischl

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
- 02 Beratung und Beschlussfassung über eine Straßenentwidmungsverordnung.
- 03 Beratung und Beschlussfassung über Vertragsgenehmigung zwecks Benützung des öffentlichen Wassergutes; Maßnahmen am „Eselsteiggrabenbach“.
- 04 Beratung und Beschlussfassung über Gesellschaftsgründung und Ausgliederung.
- 05 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für das Bauvorhaben FF Diesendorf.
- 06 Berichte der Ausschussobleute.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 07 Personalangelegenheiten.
- 08 Beratung und Beschlussfassung über Grundverkehrsangelegenheiten.
- 09 Bericht über ein Bauverfahren.
- 10 Berichte der Ausschussobleute.

Erledigung

Bgm. Resel eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie den erschienenen Zuhörer, Herrn Josef Bauer, Kommandant der FF Diesendorf.

Bgm. Resel teilt mit, dass der besprochene Punkt der letzten Sitzung betreffend fehlender Kundmachung der Tagesordnung der 1. konstituierenden Sitzung an der Amtstafel geprüft wurde. Es wurde die ordnungsgemäße Kundmachung durch das Gemeindeamt festgestellt. GR Dr. Lueger weist hin, dass nach der letzten Gemeinderatssitzung er nochmals die Amtstafel besichtigt und keine Kundmachung finden konnte.

AL Prankl weist hin, dass am Tag nach der Gemeinderatssitzung in der Früh die Amtstafel kontrolliert wurde und sehr wohl die Tagesordnung im mittleren oberen Bereich der Amtstafel kundgemacht war.

Bgm. Resel stellt somit nachträglich die ordnungsgemäße Kundmachung der 1. konstituierenden Gemeinderatssitzung an der Amtstafel fest.

Bgm. Resel berichtet weiters, dass Herr GR Ernst Riedl nachträglich am 22. April 2010 vor ihm das Gelöbnis abgelegt hat.

Bgm. Resel berichtet über 4 eingebrachte Dringlichkeitsanträge.

GGR Lechner bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Öffentliche Sitzung:

5.a) Beratung und Beschlussfassung über Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge.

Begründung

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/11 sollen neuen Beiträge festgesetzt werden. Eine dringende Erledigung ist von Vorteil, damit schon jetzt die Eltern mit einem Folder informiert werden können.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5.a) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Vizebgm. Beigelbeck bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Öffentliche Sitzung:

5.b) Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen WVA Aigenweg.

Begründung

Auf Grund eines Rohrgebrechens wurde eine Hauptrohrleitung (Eternit) im Privatbereich festgestellt. Es soll ein Teilabschnitt auf öffentlichem Gut neu verlegt werden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5.b) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

GR Dr. Josef Lueger bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Öffentliche Sitzung:

5.c) Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution.

Begründung

Der Gemeinderat soll die Resolution umgehend behandeln. Nähere Details finden sich im Antrag.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5.c) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Bgm. Resel bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Nichtöffentliche Sitzung:

8.a) Beratung und Beschlussfassung über Begleitmaßnahmen zu Darlehensaufnahme.

Begründung

Es soll umgehend mit den ergänzenden Unterlagen neuerlich um Darlehensgenehmigung angesucht werden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8.a) wird in die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) – Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.

Die Protokolle der 37. Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2010 sowie der 1. konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 15. April 2010 liegen zur Genehmigung vor.

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Beschluss:

Die vorliegenden Protokolle werden genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig.

Die Protokolle der 37. Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2010 sowie der 1. konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 15. April 2010 werden nun von den anwesenden Klubsprechern unterfertigt.

Bgm. Resel bittet auf einer vorbereiteten Liste das Einverständnis für Sitzungseinladungen per e-Mail oder Fax mit Unterschrift zu bestätigen.

Weiters berichtet Bgm. Resel, dass – so wie in der letzten Periode – Beschlussprotokolle geführt werden. Besteht der Wunsch zur Aufnahme einer Wortmeldung ins Protokoll, so ist gesondert darauf hinzuweisen.

Punkt 02.) – Beratung und Beschlussfassung über eine Straßenentwidmungsverordnung.

Bgm. Resel berichtet, dass im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens in Ritzengrub das Grundstück Nr. 3758, KG Ritzengrub, aufgelassen und dem öffentlichen Verkehr entwidmet werden kann..

Die beabsichtigte Wegeauflassung wurde kundgemacht. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Beschluss

Verordnung

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500 idGF, wird verfügt:

Im Zuge eines Flurbereinigungsverfahrens in Ritzengrub wird das Grundstück Nr. 3758, KG Ritzengrub, aufgelassen und dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Die Plandarstellung (Auszug aus der digitalen Katastermappe) ist Bestandteil dieser Verordnung und mit einem Hinweis auf diese versehen. Sie liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Abstimmung: Einstimmig.

Gegenständliche Verordnung wird dem Amt der NÖ Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

Punkt 03.) – Beratung und Beschlussfassung über Vertragsgenehmigung zwecks Benützung des öffentlichen Wassergutes; Maßnahmen am „Eselsteiggrabenbach“.

Bedingt durch den Güterwegebau „Pühraweg“ samt Hochwasserschutzmaßnahmen der Wildbachverbauung wurden im Zuge der Vermessung Teile vom öffentlichen Wassergut ausgeschieden bzw. auch Grundstücksteile von Anrainern an das öffentliche Wassergut kostenlos abgetreten.

Der vorliegende Vertrag über das Grundbenützungsbereinkommen betreffend die wasserbaulichen Maßnahmen am „Eselsteiggrabenbach“ in Form von Sohlabsenkungen, Ufersicherungen mittels Grobsteinschlichtung sowie Bestand einer Güterwegbrücke soll vom Gemeinderat genehmigt werden.

Beschluss

Das vorliegende Grundbenützungsbereinkommen, WA1-ÖWG-30057/274-2010, liegt in Form eines Vertrags vor, welcher vollinhaltlich genehmigt wird.

Es wird bestätigt, dass die den Gewässerparzellen Nr. 1528 und 1646 zuzuschreibenden Teilflächen von den bisherigen Eigentümern kostenlos an das Öffentl. Wassergut abgetreten wurden.

Für die betreffenden auszuscheidenden Teilflächen aus dem Öffentlichen Wassergut soll um Abschreibung von den Gewässergrundstücken angesucht werden.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 04.) – Beratung und Beschlussfassung über Gesellschaftsgründung und Ausgliederung.

Bgm. Resel stellt dem Gemeinderat das Bauprojekt vor. Die Baubewilligung wurde bereits erteilt. Die ersten Firmenausschreibungen wurden durchgeführt. Die derzeitige bauliche Situation ist sicherlich nicht zeitgemäß und bedarf einer dringenden Veränderung.

Bgm. Resel berichtet über eine Besprechung mit der NÖ. Gemeinde Beratungs & SteuerberatungsgesmbH., Herrn Dr. Heiß.

Im vorliegenden Schreiben von Herrn Dr. Heiß wurde eine Direktfinanzierung der Gemeinde mit einer Finanzierung durch eine Gemeinde KG und anschließender Vermietung an die Gemeinde gegenüber gestellt (Zeitraumen 20 Jahre).

Aus der Berechnung ist ersichtlich, dass die Durchführung der Investition im Rahmen einer Ausgliederung in einer Gemeinde-KG im Vergleich zur Gemeindebruttofinanzierung um rund

Euro 166.000,-- günstiger ist. Nicht berücksichtigt wurden in dieser Vergleichsrechnung einmalige und laufende Kosten der Gemeinde-KG.

Komplementär dieser KG wäre die Gemeinde selbst (volle Haftung). Kommanditisten wären in Person Bgm. Resel, Vizebgm. Beigelbeck und AL Prankl mit einer Mindesteinlage von je Euro 100,-- (beschränkt haftbar bis zur Einlagehöhe). Der Prüfungsausschuss würde auch das Recht zur Prüfung der KG erhalten.

Per Gemeinderatsbeschluss würde die Gemeinde das Grundstück Nr. 256/3, KG Aichbach, in die KG auslagern und die KG mit der Errichtung des Feuerwehrhauses (Kostenrahmen rund 635.000 Euro exkl. MWSt.) beauftragen.

Weitere Projektabwicklungen sind über die KG möglich, bedürfen jedoch eines Gemeinderatsbeschlusses. Nähere Details wurden heute im Vorfeld mit den Klubsprechern eingehend besprochen.

Bgm. Resel berichtet weiters, dass die FF Diesendorf – so wie im bestehenden Objekt – sich um den laufenden Betrieb kümmern wird.

GR Hürner spricht sich für eine Angebotseinholung betreffend Buchhaltung bei regionalen oder heimischen Firmen aus. Bgm. Resel sagt eine entsprechende Angebotseinholung zu.

Weiters spricht sich GR Hürner dafür aus, dass bei Auftragsvergaben im Sinne von regionalen und heimischen Firmen Nachverhandlungen in der KG geführt werden.

GR Dr. Lueger findet die vorliegende Lösung – auch für spätere Investitionen – im Sinne von Einsparungen der Mehrwertsteuer für gut.

Hinsichtlich der personellen Regelung der Kommanditisten beantragt er bei der Kündigungsklausel einen Zusatz, wonach der Komplementär das Recht auf Abberufung eines Kommanditisten haben soll.

Bgm. Resel betont, dass diese Änderung in den Gesellschaftsvertrag aufgenommen werden kann, sofern dies rechtlich zulässig ist. Eine entsprechende Abklärung wird vor Vertragsunterfertigung noch durchgeführt.

Weiters sagt Bgm. Resel auf Anfrage zu, dass Angebote, welche an die KG gerichtet sind, von den Fraktionsobleuten durchgesehen werden können; diesbezüglich wird es Verständigungen per E-Mail geben.

Der Gemeinderat müsse auch einen bestimmten Personenkreis festlegen, der für die KG zeichnungsberechtigt ist. Für die vorliegenden Vertragsentwürfe bittet er nun um Zustimmung.

Der Bürgermeister beantragt zu beschließen:

1. Die Gründung der „Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG“ unter beherrschender Beteiligung der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst laut beiliegendem Gesellschaftsvertrag, mit dem Zusatz zur Kündigungsklausel, wonach der Komplementär das Recht auf Abberufung eines Kommanditisten haben soll (sofern rechtlich zulässig); ansonsten ohne diesem Zusatz (wie im Entwurf vorliegend).
2. Die Einbringung des der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst allein gehörenden Grundstückes 256/3 Landw. genutzt vorgetragen in EZ 360 Grundbuch 14001 Aichbach im Wert von € 34.321,00 in die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG.
3. Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst überträgt die Aufgabe der „Immobilienbewirtschaftung und Immobilienverwaltung“ für das im Punkt 2. genannte Grundstück an die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG insbesondere die Errichtung eines Feuerwehrhauses für die FF Diesendorf zu voraussichtlichen Kosten von rund 635.000 Euro exkl. MWSt. entsprechend den baubehördlich bewilligten Einreichplänen vom Bau-Studio Höfer.
4. Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst mietet das im Punkt 2. genannte Grundstück samt Gebäude der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG zu der im beiliegenden Mietvertrag angeführten Miete.

5. Zuschüsse des Landes Niederösterreich an die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst für die Errichtung eines Feuerwehrhauses werden an die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG als Gesellschafterzuschuss weitergegeben.
6. Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst bringt zweckgebunden für die Errichtung eines Feuerwehrhauses € 340.000,- als Gesellschafterzuschuss ein.

Beschluss

Der Antrag von Herrn Bgm. Resel wird angenommen und die oben angeführten Punkte 1. bis 6. werden beschlossen.

Weiters wird festgelegt, dass nachstehend angeführten Mitglieder des Gemeinderates berechtigt sind für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG zu unterfertigen:

- Bgm. Hans-Jürgen Resel
- Vizebgm. Ewald Beigelbeck
- GGR Erich Wolf
- GGR Hubert Lechner
- GR Mag. Gudrun Haas
- GR Jürgen Novogoratz
- GR Ing. Gerald Aichwalder
- GR Hermann Buresch

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 05.) – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für das Bauvorhaben FF Diesendorf.

Bgm. Resel berichtet über den geplanten Baubeginn des FF-Hauses Diesendorf.

3 Angebote wurden eingeholt, wobei die Fa. K&V Vonwald das beste Preis-Leistungsverhältnis angeboten hat.

Die Einreichplanung wurde von Bmstr. Höfer bereits geliefert und die Baubewilligung erteilt. Alle weiteren Ingenieurleistungen wie Architektur-Büroleistung, örtliche Bauaufsicht, Statik, E+HLSK-Projekt und Planungs- Baustellenkoordination sollen durch die Firma Vonwald Plan&Bau Management zum Pauschalpreis von Euro 52.000,- exkl. MWSt. durchgeführt werden.

Beschluss

Die Firma Vonwald Plan&Bau Management Baumeister Ing. GmbH. wird entsprechend dem vorliegenden Angebot mit Pauschal Euro 52.000,- exkl. MWSt. beauftragt.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 05.a) – Beratung und Beschlussfassung über Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge.

GGR Lechner berichtet über die notwendige Anhebung der Kindergartenbeiträge auf Grund der gestiegenen Kosten seit 2005. Die Elternbeiträge beim Transport sollen ca. 1/3 Drittel der Kosten abdecken.

Die neuen Beiträge sollen wie folgt festgesetzt werden (Preisangaben inkl. 10% MWSt.):

Monatliches Beschäftigungsmaterial	12,00 €
Kindertransport	
Tagesfahrt	2,00 €
Halbfahrt	1,50 €
Mittagessen	
Mittagessen Kinder	3,00 €
Mittagessen Erwachsene	4,50 €

Nachmittagsbetreuung	
Pro Nachmittag	3,00 €
Monatlich höchstens	20,00 €

Beschluss

Die vorgeschlagenen und oben angeführten Elternbeiträge werden genehmigt und mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/11 in Kraft gesetzt.

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GGR Wolf);
GR Ing. Aichwalder hat nicht mitgestimmt.

Punkt 05.b) – Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen WVA Aigenweg.

Vizebgm. Beigelbeck berichtet über Wasserverluste in der Siedlung Aigenweg/Melkfeld. Unter Gefahr in Verzug wurden im Bereich der Liegenschaften Lokway und Swoboda Aufgrabungen getätigt. Auf Grund des unsicheren Leitungsverlaufs (größtenteils auf Privatgrund) und dem Alter der Leitungen wurden die Arbeiten abgebrochen und mit dem Büro Groissmaier Kontakt aufgenommen.

Vom bestehenden Knoten im Melkfeld soll bis zum neueren Bestand der Hauptleitung im Aigenweg eine Neuverlegung im Gehsteig erfolgen (ca. 110 lfm PE-Leitung DN 100 mm und 9 Hausanschlüsse). Das Büro Groissmaier hat mit der Fa. Fürholzer Kontakt aufgenommen, welche umgehend die Arbeiten aufnehmen könnte. Die Kostenschätzung der Sanierung beläuft sich auf rund Euro 20.000,- exkl. MWSt..

Vizebgm. Beigelbeck berichtet weiters, dass durch das Grundstück der Familie Huber die Leitung verlegt werden müsste. Als Servitutsentschädigung habe er Herrn Huber ein paar Fuhren Erde (rund 200 Euro) zugesagt.

Alle Anrainer wurden über die Maßnahmen informiert bzw. wurden die Anschlüsse abgeklärt.

Beschluss

Die Auftragsvergabe an die Fa. Fürholzer sowie die Servitutsentschädigung für Herrn Huber wird genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 05.c) – Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution.

GR Dr. Lueger stellt den Antrag für die Resolution „RAUS aus EURATOM“ mit folgendem Wortlaut:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, im Sinne einer aktiven, glaubwürdigen Antiatompolitik den Austritt Österreichs aus EURATOM, der europäischen Atomgemeinschaft, umgehend und konsequent zu betreiben“.

Der NÖ Landtag hat im Jahr 2008 eine ähnliche, umfangreichere Resolution gefasst. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurden per Mail die näheren Details übermittelt.

GR Dr. Lueger bittet den Gemeinderat diesen Antrag zu unterstützen und weist weiters hin, dass derzeit eine Unterschriftenaktion für das „EURATOM-Volksbegehren“ läuft. Solche Unterstützungserklärungen können am Gemeindeamt bis 30. Juni 2010 abgegeben werden.

GR Mag. Haas stellt den Antrag, dass dieses Thema, auch die Hintergrundinformationen, im Umweltausschuss nochmals geprüft werden sollen.

Mit den ausgearbeiteten Unterlagen könnte in der nächsten Gemeinderatssitzung die Resolution behandelt werden.

Bgm. Resel ergänzt dazu, dass vor dem 30. Juni 2010 noch eine Gemeinderatssitzung stattfinden wird.

GR Dr. Lueger weist hin, dass viele Gemeinden schon diese Resolution beschlossen haben und inhaltlich der Resolutionstext mit seinem Antrag übereinstimmt.

Bgm. Resel lässt über die beiden Anträge abstimmen.

Antrag GR Dr. Lueger zur Beschlussfassung der vorliegenden Resolution

Beschluss

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, im Sinne einer aktiven, glaubwürdigen Antiatompolitik den Austritt Österreichs aus EURATOM, der europäischen Atomgemeinschaft, umgehend und konsequent zu betreiben.

Abstimmung: 4 JA-Stimmen (Fraktion BLS und FPÖ); 2 Stimmenthaltungen (GR Schießl, GR Novogoratz); 16 NEIN-Stimmen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag GR Mag. Haas auf Vertagung des Tagesordnungspunktes, Vorberatung im Umweltausschuss und Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 18 JA-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen (Fraktion BLS und FPÖ).

Bgm. Resel bedankt sich für den eingebrachten Resolutionsantrag und weist hin, dass auch ein Vertreter der BLS als Zuhörer bei dieser Ausschusssitzung dabei sein kann.

Auf Anregung von Herrn GR Dr. Lueger sagt Herr Bgm. Resel eine Kundmachung der Möglichkeit der Abgabe einer Unterstützungserklärung für das „EURATOM-Volksbegehren“ an der Amtstafel zu.

Punkt 06.) – Berichte der Ausschussobleute.

Bgm. Resel:

Rotes Kreuz – Jahreswallfahrt nach Maria Taferl am 30. Mai 2010

Reihenhausanlage Bergstraße – Informationsbroschüre samt Hauspläne liegt am

Gemeindeamt für Interessenten auf

Renaturierungsmaßnahmen Melkfluss

Wie schon im Jänner 2009 (Vorstellung des Projekts durch den Melk-Wasserverband) haben auch bei der Verhandlung am 18. März 2010 die Vertreter der Gemeinden Zelking-Matzleinsdorf und St. Leonhard am Bedenken wegen Anlandungen etc. abgegeben. Weiters sollte auch das Ergebnis der Abflussberechnung von Mank- und Melkfluss abgewartet werden und Berücksichtigung finden. Es findet nochmals ein Gespräch bei der BH Melk wegen der weiteren Vorgangsweise statt.

GGR Gruber:

Vernissage „Im Augenblick“ – Karin Ziegelwanger – war sehr gut besucht

Vernissage, Freitag 14. Mai – Ausstellung Hr. Schellhammer, anlässlich seines

70. Geburtstages

Sommerferienspiel – ca. 14 Veranstaltungen finden in den Sommerferien statt;

Gemeinderat kann sich für eine Teilnahme in Liste eintragen

GGR Wolf:

Grabenräumarbeiten entlang von Gemeindewegen ist wieder notwendig.

GGR Eder verweist auf die morgige Wegeausschusssitzung.

Weiters verweist GGR Wolf auf Instandsetzungsarbeiten der Tore/Tür im Park.

GGR Lechner:

Bericht über die Eröffnung der 5. Gruppe im Kindergarten;

Dank an die heimischen Firmen für den reibungslosen Baustellenablauf.

GR Ing. Aichwalder:

Anregung einer Abbildung der Amtstafel auf der Gemeindehomepage

GGR Eder:

Viele Gemeindewege sind instand zu setzen. Morgen findet die 1. Sitzung mit Besichtigungen statt.

Vizebgm. Beigelbeck:

Räumung des Schlossteiches durch Verkehrsverein wurde durchgeführt wegen Algenbildung
Bundesheer – Freitag, 5. Mai 2010 – Angelobung
mit Leistungsschau, Militärmusik, 18.00 Uhr Angelobung
Lehenleiten – beim Haus Heher führt die Straßenmeisterei Mank Arbeiten im Auftrag der
Gemeinde durch („Spitzgraben“)

GR Dr. Lueger

Stellt den Antrag, dass die Obleute der Ausschüsse bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einen Bericht über die geplanten Aktivitäten im lfd. Jahr sowie für die restliche Gemeinderatsperiode abgeben. Es sollten Zielsetzungen formuliert werden.

Bgm. Resel weist dazu hin, dass der Gemeindevorstand in regelmäßigen Abständen Sitzungen abhält und die verschiedensten Themen aufarbeitet.

Es wurden mittlerweile auch die Ausschüsse konstituiert. Auch hier werden Ideen und Themen unter Einbeziehung der Vereine und interessierten Einzelpersonen besprochen und für Vorstands- und Gemeinderatssitzungen aufbereitet.

Bgm. Resel lädt Herrn GR Dr. Lueger zu einem persönlichen Gespräch ein, wo all diese Punkte eingehend besprochen werden können.

Auf die Frage von Herrn GR Dr. Lueger teilt Bgm. Resel mit, dass er über den gestellten Antrag nicht abstimmen lässt. Es handle sich bei diesen Tagesordnungspunkt nur um eine Berichterstattung der Ausschussobleute.

Bgm. Resel bedankt sich abschließend beim anwesenden Zuhörer, Herrn OBI Josef Bauer, für die Aufmerksamkeit.

Dieser bedankt sich beim Gemeinderat für die heute gefassten Beschlüsse als Basis für eine notwendige Modernisierung der FF Diesendorf.

Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung !